



Al dolce suon

Ensemble CordAria (München)

Sonntag, 1. August 2010 · 17.00 Uhr

Kirche St. Blasius

Programm

Orlando di Lasso
(1532 – 1594)

Al dolce suon

Orlando di Lasso
(1532 – 1594)

Von morgens früh mit Gottes Lob

Sethus Calvisius
(1556 – 1615)

Viel schöner Kunst und Gaben

Johann Georg Ebeling
(1637 – 1676)

Die güldene Sonne

Augustin Harder
(1774 – 1813)

Geh aus mein Herz

Michael Praetorius
(1571c – 1621)

Benedicamus Domino

Jacques Arcadelt
(1500c – 1568)

O felici occhi mei – Madrigal à 4

Diego Ortiz
(1510c – 1570c)

Recercada primera sobre
„O felici occhi miei“

Andrea Gabrieli
(1510c – 1586)

Occhi sereni – Madrigal à 4

Girolamo Frescobaldi
(1583 – 1643)

Canzon quinta à 4

Isaac Posch
(1591c – 1622/23)

Levavi oculos meos

Diego Ortiz
(1510c – 1570c)

**Recercada segunda sobre
el passamezzo antiguo**

Hans Leo Hassler
(1564 – 1612)

Musica è lo mio core

Barbara Strozzi
(1619 – 1664)

L'Eraclito amoroso

Biagio Marini
(1597c – 1665)

Passacalio

Orlando di Lasso
(1532 – 1594)

Musica Dei Donum Optimi

Ausführende:

Lucia Hiltz (Gesang)
Martina Bulla (Zink, Blockflöte)
Katharina Lüddeke-von Maydell
(Viola da gamba, Blockflöte)
Carsten Ahner (Barockposaune)
Melanie Kraus (Barockvioloncello)
Eva-Maria Wende (Arciliuto)

Das **Ensemble CordAria** hat sich 2004 in München gegründet und seitdem kontinuierlich ein Repertoire aufgebaut. Die Besetzung des Ensembles mit Zink, Gamba, Posaune, Cello und Continuo ist bislang einzigartig in München und Umland. Gerade der Zink, ein virtuoses Blasinstrument, das in Renaissance und Frühbarock für die Oberstimme unverzichtbar war, ist vielen heutigen Konzertbesuchern oft noch völlig unbekannt.

Das Ensemble CordAria spielt auf Originalklanginstrumenten, deren obertonreicher Klang Durchsichtigkeit und ein sprechendes Musizieren ermöglicht. Andererseits führt das Spielen ohne Vibrato zu einer Verschmelzung der einzelnen Stimmen. Die Instrumente sind nach der damals gängigen Aufführungspraxis mitteltönig gestimmt. Das Repertoire umfasst geistliche und weltliche Musik überwiegend italienischer und deutscher Komponisten des 16. und 17. Jahrhunderts, wie Senfl, Palestrina, Gabrieli, Frescobaldi, Monteverdi, Schütz und weniger bekannter Komponisten, wie Cima, Speer, Crotti und Bildstein. Besonderes Anliegen des Ensembles CordAria ist die lebendige Interpretation auf der Grundlage zeitgenössischer Quellen, wie Verzierungslehren und Generalbass-Traktaten.